

Modultitel	B2a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Seminar)
Verantwortliche Lehrende	alle Lehrenden der romanischen Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Modulbeauftragte	Dr. Natascha Ueckmann
Modulart (Wahl/Wahlpflicht/Pflicht)	HF: Pflicht NF: Wahlpflicht zwischen diesem literaturwissenschaftlichen oder einem linguistischen Modul (B 1.1, B 1.2, B 1.3)
Stundenbelastung der Studierenden/CP	HF + NF: 2 SWS / 4 CP 1 Seminar (2 SWS) mit 4 CP Berechnung des Arbeitsaufwandes: <ul style="list-style-type: none"> a) Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung 2 CP (60 Std.) b) Prüfungsvorleistung (z.B. Referat, Exzerpt, Thesenpapier u.a.) und Prüfungsleistung (z.B. schriftliche Hausarbeit) zusammen 2 CP (60 Std.)
Lehr- und Lernformen	Seminar B2a-Seminar und B2b-Selbststudieneinheit können parallel oder nacheinander in beliebiger Abfolge binnen eines Studienjahres abgelegt werden.
Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)	Selbststudieneinheit B2b Das Aufbaumodul B3 Sprachpraxis (Französisch: Thematische Einheit: Spracherwerb und Literaturwissenschaft) bietet eine sinnvolle Ergänzung zur Selbststudieneinheit.
Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)	ein Semester
Inhalte des Moduls	Im Seminar werden an exemplarischen Themen verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden aus dem Grundmodul A2 ergänzt, vertieft und erprobt. Zugleich wird ein literaturhistorischer Überblick vermittelt. Je nach behandeltem Gegenstand werden in diesem Modul folgende literaturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund stehen: <ul style="list-style-type: none"> - Textzentrierte Ansätze (Narratologie, Bild-Text-Semiotik, Intertextualität) und/oder <ul style="list-style-type: none"> - Kontextzentrierte Ansätze (literatur- u. kulturgeschichtliche Ansätze wie New Historicism, postkoloniale Literaturkritik) und/oder <ul style="list-style-type: none"> - Leserzentrierte Ansätze (Rezeptionsästhetik und -geschichte) und/oder <ul style="list-style-type: none"> - Autorzentrierte Ansätze (Psychoanalyse, Feministische Literaturtheorie)

	Die einzelnen Themen der Seminare werden jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis spezifiziert.
Lernziele /Qualifikationen des Moduls	Verankerung der im Grundmodul Literaturwissenschaft erworbenen textanalytischen Fähigkeiten im Verbund mit vertiefter Methodenkompetenz anhand exemplarischer bzw. kanonischer Texte, Strömungen oder Gattungen der französischen oder frankophonen Literatur; nach Möglichkeit sollte der Unterricht auf Französisch stattfinden. Die Zielsetzung ist somit eine doppelte, denn in diesem Modul sollen neben der Beherrschung von Methoden und methodenkritischem Bewusstsein zugleich komplexere historische, thematische und intertextuelle Zusammenhänge mittels intensiver Textarbeit herausgearbeitet werden. Die dabei zu erwerbenden Schlüsselqualifikationen – Schulung des analytischen Denkens, in größeren Zusammenhängen denken, Phantasie und Kreativität entwickeln, Schulung rhetorischer mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten – geben den Studierenden ein Handwerkszeug und ein Wissen an die Hand, das für angehende Lehrer und spätere Literaturspezialisten gleichermaßen unerlässlich ist.
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester verschied. Seminare zur Auswahl
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A2 dringend anzuraten.
Voraussetzungen für die Vergabe von CP	Prüfungsvorleistung: nach fachspezif. BPO § 3 (2) (a) bis (g) Modulprüfung: nach fachspezif. BPO § 4 (1) (a) bis (j) Form der Prüfungsvorleistungen und Modulteilprüfungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Literatur	Projektapparat in der UB; weitere bibliographische Angaben im Internet und in den Veranstaltungen, weiterhin eigenständige bibliographische Recherche.